



Antragsformular für die öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständiger

I. Angaben zum Sachgebiet:

Genauere Bezeichnung des Sachgebietes, für das Sie öffentlich bestellt werden wollen. Bitte beachten Sie eventuelle Vorgaben der „Fachlichen Bestellungsvoraussetzungen“.

.....
.....
.....

II. Angaben zur Person:

Name:

Vorname:

ggf. Titel / akademischer Grad:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Staatsangehörigkeit:

wohnhaft in:

(Ort, Straße, Hausnummer)

.....

Telefon:

Mobil:

Fax:

E-Mail:

Berufliche Niederlassung:

(Adresse)

.....

.....

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Internet:

Haben Sie weitere berufliche Niederlassungen? Wenn ja, wo?

.....

.....

.....

III. Angaben zu Ausbildung und Beruf:

Berufsabschlüsse und akademische Abschlüsse (bitte Nachweise beifügen)

.....

.....

.....

Ausgeübter Beruf:

.....

Wird der Beruf selbständig ausgeübt?

Ja Nein

Wenn nein, bei wem sind Sie beschäftigt?

.....

In welcher Stellung?

.....

Sofern Sie Ihren Beruf nicht selbständig ausüben, fügen Sie bitte Ihrem Antrag eine Freistellungserklärung Ihres Arbeitgebers nach dem als Anlage beigefügten Muster bei.

IV. Angaben zu persönlichen Verhältnissen

Haben Sie jemals eine eidesstattliche Versicherung gem. § 807 ZPO (früher: Offenbarungseid) abgegeben oder ist Haft zur Erzwingung der Eidesstattlichen Versicherung gem. § 901 ZPO angeordnet worden?

Ja Nein

Wenn ja: wann / wo?

.....

Haben Sie jemals einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über Ihr Privat- oder Firmenvermögen gestellt oder ist ein derartiges Verfahren gegen Sie eröffnet oder ein solcher Antrag mangels Masse abgelehnt worden? Ggf. sind genaue Angaben über den Einzelfall auf einem gesonderten Blatt zu machen.

Ja Nein

Wenn ja: wann / wo?

.....

Ist ein solches Verfahren über das Vermögen eines Gewerbeunternehmens, an dem Sie beteiligt bzw. in dem Sie als Geschäftsführer oder Prokurist beschäftigt waren, eröffnet oder der Antrag auf Eröffnung abgewiesen worden?

.....

.....

.....

.....

Sind Sie vorbestraft?

Ja Nein

Besteht ein laufendes Ermittlungsverfahren?

Ja Nein

Fügen Sie dem Antrag bitte ein aktuelles polizeiliches Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde (§ 31 BZRG) bei.

V. Angaben zur bisherigen Sachverständigentätigkeit

Waren Sie bereits als Sachverständiger öffentlich bestellt und vereidigt oder amtlich anerkannt?

Ja Nein

Wenn ja: Von welcher Institution, von wann bis wann und für welche Sachgebiete?

.....
.....

Haben Sie schon einmal einen Antrag auf öffentliche Bestellung oder amtliche Anerkennung als Sachverständiger bei einer anderen Bestellungskörperschaft bzw. Behörde gestellt? (z. B. bei einer anderen Industrie- und Handelskammer, Architekten- oder Ingenieurkammer, Handwerkskammer, Landwirtschaftskammer).

Ja Nein

Wenn ja: wann, wo und mit welchem Erfolg?

.....
.....

Freiwillige Angabe: Sind Sie Mitglied in Berufsverbänden, Fachgremien, Ausschüssen usw.?: (bitte ggf. mit Anschriften als Anlage beifügen)

.....
.....

Wie viele Gutachten haben Sie in den letzten zwei Kalenderjahren erstattet und zwar im Auftrag von

- Gerichten und Staatsanwaltschaften
- sonstigen Behörden
- Wirtschaftsunternehmen
(Kreditinstitute, Versicherungen etc.)
- sonstigen private Auftraggeber

Haben Sie die eingereichten Gutachten und sonstigen Unterlagen selbstständig und persönlich ohne Mitwirkung Dritter angefertigt?

Ja Nein

Haben Sie bereits Seminare zur Vermittlung rechtlicher Grundkenntnisse besucht?

Ja Nein

Wenn ja: Bitte legen Sie die Seminarbestätigungen dem Antrag bei.

Wenn nein: Wie haben Sie sich die sachverständigenrechtlichen Kenntnisse angeeignet?

.....
.....

Benötigen Sie für die Ausübung Ihrer Sachverständigentätigkeit bestimmte Einrichtungen? (z. B. Laboratorium, Prüfgeräte usw.)

.....
.....

Wenn ja: welche? (bitte ggf. gesonderte Aufstellung beifügen)

.....
.....

Stehen Ihnen diese Einrichtungen selbst zur Verfügung bzw. können Sie die Verfügbarkeit sicherstellen?

.....
.....

VI. Schadensversicherung

Sind Sie für Schäden aus der Sachverständigentätigkeit versichert?

Ja Nein

Falls ja: in welcher Höhe?

VII. Referenzen:

Bitte geben Sie mindestens fünf Personen mit Funktion und Adresse an, die in der Lage sind, Auskunft über Ihre persönliche Eignung und die nachzuweisende besondere Sachkunde zu geben; dabei ist unsere IHK frei, auch weitere Personen zu befragen, die Sie nicht genannt haben.

Anlagen

Dem Antrag sind beigelegt:

1. tabellarischer Lebenslauf (in Maschinenschrift) mit den üblichen Angaben zur Person sowie einem Passfoto.
2. ausführlicher beruflicher Werdegang mit detaillierten Angaben über den Erwerb der überdurchschnittlichen Kenntnisse auf dem Sachgebiet, für das die öffentliche Bestellung beantragt wird; vollständige Darstellung der beruflichen Tätigkeit bis heute.
3. Fotokopien aller antragsrelevanten Zeugnisse, Diplome oder sonstiger Urkunden (z. B. über Berufsbezeichnungen), Beschäftigungsnachweise.
4. „Führungszeugnis für Behörden“ neuesten Datums (sogenanntes polizeiliches Führungszeugnis, nicht älter als 3 Monate seit Antragstellung), ggf. auf Anforderung der IHK Hannover: Auszug aus dem Gewerbezentralregister.
5. allgemeine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung (= Formular des Finanzamts A 40 „Auskunft in Steuersachen“)
6. bei Sachverständigen, die in einem Arbeits-, Dienst- oder Beamtenverhältnis stehen: Freistellungserklärung des Arbeitgebers/Dienstherrn (Formular IHK).
7. Liste der Referenzgeber (Angabe von mindestens fünf Personen mit beruflicher Stellung und Postanschrift, die wir um schriftliche Auskunft über Ihre persönliche Eignung und die nachzuweisende „besondere Sachkunde“ bitten können. Personen, mit denen Sie persönlich verbunden sind oder die keine aussagekräftige Referenz erstellen können, sollen nicht benannt werden.)
8. Teilnahmebestätigungen über den Besuch von Fortbildungsveranstaltungen im beantragten Sachgebiet aus den letzten drei Jahren.
9. Nachweis über den Besuch von mindestens zwei Seminaren zum allgemeinen Sachverständigenwesen, z. B. zu den notwendigen Kenntnissen zur Abfassung von Gutachten, zum Verhalten bei Gericht, zum Umgang mit privaten Auftraggebern und zu Haftungs- und Versicherungsfragen.

VIII. Bestätigungen/Versicherungen

1. Ich versichere, dass ich bereit bin, als öffentlich bestellter Sachverständiger tätig zu werden.
2. Ich versichere, dass ich über die besondere Sachkunde und die geforderte Unabhängigkeit sowie über körperliche und geistige Leistungsfähigkeit verfüge.
3. Ich versichere, dass bei mir keine Beeinträchtigungen meines Gesundheitszustandes vorliegen, die meine Tätigkeit als öffentlich bestellter Sachverständiger auf dem beantragten Sachgebiet einschränken oder einschränken können.
4. Ich versichere, dass die eingereichten Gutachten/Arbeitsproben von mir persönlich ohne Mithilfe Dritter erstellt worden sind. Die jeweiligen Auftraggeber sind mit einer Weitergabe in der eingereichten Form im Rahmen dieses Antragsverfahrens einverstanden.
5. Ich versichere, dass ich in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebe und bei mir keine Steuerrückstände bestehen.
6. Mir ist bekannt, dass Bedenken gegen meine körperliche und geistige Leistungsfähigkeit von mir auszuräumen sind. Bereits Zweifel an meiner körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit wirken sich zu meinen Lasten aus und die IHK wird in diesem Fall eine Gesundheitsprüfung (Attest, Amtsarzt ö.ä.) verlangen. Sollte diese geforderte Gesundheitsprüfung nicht innerhalb einer Frist von 2 Monaten von mir vorgelegt werden, kann das die Aufhebung der öffentlichen Bestellung zur Folge haben.
7. Mir ist bekannt, dass das Bestellungsverfahren zum öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen mit Kosten verbunden ist. Ich verpflichte mich, die Bestellungsgebühren gemäß Gebührentarif der IHK Hannover zu zahlen.

Außerdem verpflichte ich mich, die durch meine fachliche Überprüfung entstehenden Auslagen - unabhängig vom Ergebnis der Überprüfung - zu bezahlen. Ich bin bereit, auf Anforderungen einen Vorschuss auf die zu erwarteten Kosten (Gebühren und Auslagen) an die Industrie- und Handelskammer Hannover zu bezahlen. Mir ist bekannt, dass die Kosten auch bei Nichterscheinen zu einem angesetzten Termin zur fachlichen Überprüfung ganz oder teilweise anfallen. Mir ist auch bekannt, dass bei einer Wiederbestellung erneut Kosten anfallen.

8. Mir ist bekannt, dass im Antragsverfahren für die öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständiger eine Speicherung und Übermittlung der erforderlichen Daten an Dritte erfolgt. Die Angaben können auch in Listen aufgenommen und weitergegeben werden. Dadurch sollen potentielle Auftraggeber über meine öffentliche Bestellung in Kenntnis gesetzt werden.

Speicherung personenbezogener Daten

Ich bin damit einverstanden, dass meine nachfolgend aufgezählten personenbezogenen Daten: akademische Titel, Name, Vorname, Berufsbezeichnung, Anschrift, Kommunikationseinrichtungen (Telefon, Fax, E-Mail, Internet), Bestellungstenor, Name der Bestellungskörperschaft erhoben werden. Dazu gehört auch die Auftragsdatenverarbeitung meiner Daten durch die IHK-Gesellschaft für Informationsverarbeitung in Dortmund sowie der automatisierte Abruf der Daten durch die Bestellungskörperschaften untereinander. Ich bin weiter damit einverstanden, dass die vorgenannten Daten in regionalen, landesweiten und bundesweiten Sachverständigenlisten veröffentlicht und auch ins Internet eingestellt werden.

Mit der Weitergabe der eingereichten Unterlagen (wie z.B. Lebenslauf, Fortbildungsbescheinigungen, Gutachten etc.) an die zuständigen Fachgremien bin ich ebenfalls einverstanden.

Ich versichere, dass die vorstehend gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und bin mir bewusst, dass unvollständige oder falsche Angaben die Ablehnung meines Antrags bzw. auch die Aufhebung der öffentlichen Bestellung zur Folge haben können.

Ort und Datum

Unterschrift

Freistellungsbescheinigung

zur Vorlage bei der
Industrie- und Handelskammer Hannover

Als Arbeitgeber von
Frau/Herrn ...

bestätigen wir, dass die/der Genannte nebenberuflich berechtigt ist, die Tätigkeit als
öffentlich bestellte(r) und vereidigte(r) Sachverständige(r) für das Sachgebiet

.....
.....

auszuüben.

Uns ist bekannt, dass

Frau/Herr ...

nach der öffentlichen Bestellung und Vereidigung als Sachverständige(r) grundsätz-
lich j e d e n Gutachtensauftrag übernehmen muss.

Wir sichern ausdrücklich zu, dass wir nach einer öffentlichen Bestellung keinen Ein-
fluss auf diese Tätigkeit aufgrund des Arbeitsverhältnisses oder in sonstiger Weise
ausüben werden. Frau/Herr ... kann ihre/seine Aufgaben als öffentlich bestellte/r
Sachverständige/r unter Einhaltung der Pflichten aus der Sachverständigenordnung
der IHK Hannover unabhängig und ohne Bindung an Interessen unseres Unterneh-
mens persönlich erfüllen. Sie/Er kann schriftliche Leistungen selbst unterschreiben
und mit dem Sachverständigenrundstempel versehen.

Wir erklären außerdem, dass

Frau/Herr ...

nach einer öffentlichen Bestellung und Vereidigung im Rahmen dieser Tätigkeit von
der Einhaltung der üblichen Arbeitszeiten (Arbeitsbeginn und Arbeitsdauer) sowie
von der Anwesenheit im Betrieb befreit ist.

Der Widerruf dieser Freistellung kann nur gegenüber der IHK Hannover erklärt wer-
den.

.....
Ort, Datum

.....
Stempel und Unterschrift